

ESV Dresden e. V.
Abt. Hockey

„Bläddl“ Nr. 02 vom 08. Februar 2018

Ehret die Hockeyfrauen, sie flechten und weben, himmlische Rosen ins irdische Leben!

frei nach Friedrich Schiller

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de
www.esv-dresden.de
www.sachsenhockey.de

www.hockey.de
www.hockey-coach.de
www.hockey-platz.de

www.deutscher-hockey-bund.de
<http://dresden-hockey.de/category/forderverein/>

Wir gratulieren den 1. Damen zum 3. Platz in der Regionalliga Ost (Trainer Maximilian Grüber, Kapitänin Gesa Schirren), der männlichen Jugend B (Trainer Stefan Schwedler, Kapitän Luca Finger) zur Platzierung als zweitbeste Mannschaft Sachsens, den Senioren Ü50 zum 3. Platz beim Sachsenpokal (Kapitän Peter Ruider), Johann Marthaus zum 10. Vereinsjubiläum sowie Helene Hinz zum 10. Geburtstag (10. Februar)!

Spieltermine (ohne Gewähr)

11. Februar (So)	Osternienburg	2. Herren beim Turnier: - Osternienburg II, - ATV Leipzig II
17./18. Februar	DRESDEN-GRUNA (neu)	NORDOSTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT WEIBL. JUGEND B!!! 10.00 Uhr (Sa), 9.30 Uhr (So) Hans-Erlwein-Gymnasium mit immerhin je drei Teams aus Berlin und Hamburg sowie je einem aus Braunschweig und Bremen
18. Februar (So)	Leuna	2. Damen beim TSV Leuna
24. Februar (Sa)	Berlin	1. Damen beim SC Charlottenburg
25. Februar (So)	Potsdam	1. Damen bei der Potsdamer SU
	Jena	1. Herren beim SSC Jena
	DRESDEN-COTTA	10.00 Uhr 2. Herren beim Turnier: - Pillnitz, - Erfurt
	Leipzig-Mockau	3. Herren beim Turnier: - Lauchhammer, - Leipziger SC II
04. März (So)	Chemnitz	1. Herren beim Post SV Chemnitz
	Jena	3. Herren beim Turnier: - Lachhammer, - Leipziger SC II
	Leipzig-Liebertwolkwitz	1. und 2. Knaben B beim Turnier. 1: - ATV Leipzig I und II, - ESV II; 2. Mannschaft: - ATV Leipzig I und II, - ESV II
10. März (Sa)		Zwischenrunden der Knaben C
	DRESDEN (ESV)	10.00 Uhr Endrunde Mädchen A (Pokal) ohne uns
11. März (So)	DRESDEN-COTTA	11.00 Uhr 1. Herren – HCLG Leipzig
	DRESDEN (ESV)	Turnier für Mädchen und Knaben D bis 8 Jahre, Mix möglich
	Köthen	Endrunde der Knaben B (Staffelerste und -zweite)
17./18. März	Berlin	Turnier um den OHV-Pokal für Knaben B (Quali noch nicht erreicht)

Ergebnisse:

1. Damen: - Meerane (H) 5:2, - Güstrow (A) 3:2, - Berliner SC (A) 1:3 = 3. Platz Regionalliga Ost!

1. Herren: - Magdeburg (A) 5:7

2. Damen: - HCLG Leipzig (H) 1:8, - Chemnitz (A) 2:9

2. Herren in Erfurt: - Erfurt 3:2, - HCLG Leipzig II 7:2; in Niesky: - Freiberg 6:5, - Niesky 3:9

3. Herren in Dresden: - Jena II 2:6, - Borna 10:3

Senioren in Wurzen: 3. Platz: - HTC Leipzig 2:0, - ATV Leipzig 3:2, - HCLG Leipzig im Halbfinale 0:0 (nach 9m- und 7m-Schießen Leipzig Sieger), - HTC Leipzig (Spiel um Platz 3) 4:0

weibliche Jugend B in Dresden (Abschluss): - ATV Leipzig 1:3, - Weimar 2:0 = 6. Platz Mitteldeutschland

männliche Jugend B in Köthen: - Osternienburg 2:5, - Köthen (Ostdeutscher Meister!) 0:10 = 2. Platz Sachsen/ 5. Platz Mitteldeutschland

Knaben A in Berlin: - ATV Leipzig 3:0, - Blau-Weiss Berlin 1:3, - Steglitz (Vizemeister) 0:9, - Jena 2:3 = 6. Platz Ostdeutschland

Mädchen B in Dresden: 1. Mannschaft: - Freiberg I 1:1, - ESV II 4:0; 2. Mannschaft – Niesky 0:8, - ESV I 0:4; in Niesky: 1. Mannschaft: - Freiberg 1:2, - Niesky 1:3; 2. Mannschaft - Niesky 0:3, - Freiberg 0:4

1. Knaben B in Jena: - ATV Leipzig I 3:0, - Jena 2:2

2. Knaben B in Jena: - ATV Leipzig II 0:4, - Jena 0:10

Mädchen C in Freiberg: - Freiberg II 0:6, - Freiberg I 0:0; in Mächern: - Osternienburg 0:6, - Leipziger SC 0:6 = 7. Platz Staffel A Mitteldeutschland

2. März (Fr) in der ESV-Geschäftsstelle: „Kindeswohl – Schulung“ durch den LSB von 17.00 bis 21.00 Uhr. Der ESV- Vorstand hat sie zur Pflicht für alle Nachwuchs-Trainer erklärt (gekoppelt an Aufwandsentschädigung)! Begründete Absagen sind per E- Mail an Abteilungsleiter Stephan Glöß rechtzeitig zu richten.

Schiedsrichter bei Pflichtspielen waren Christoph Blümbott (Regionalliga Süd Damen in München und Rosenheim, Regionalliga Süd Herren in München, Oberliga Bayern Herren in Rosenheim, Bayernmeisterschaft weibl. Jugend B und männl. Jugend A in München), Robert Blumentritt, Rene Koall und Philipp Michling (weibl. Jugend B in Dresden), Richard Fabian (2. Verbandsliga Herren in Niesky), Tom Gabel (2. Verbandsliga Herren in Erfurt und Niesky), Pia Heintze, Gina Tönjes und Greta Willomitzer (Mädchen B in Dresden),Ivonne Höke (Oberliga Damen in Freiberg), Patrick Kobel, Stephan Langer und Oliver Posdziech (2. Verbandsliga Herren in Dresden), Martin Menz (Oberliga Damen in Freiberg und 2x Regionalliga Ost in Leipzig) sowie Peter Ostwaldt (Regionalliga Süd Damen in Nürnberg, ostdeutsche Meisterschaft männl. Jugend B in Köthen und Bayernmeisterschaft weibl. Jugend B sowie Knaben A in Nürnberg).

Wir begrüßen als neue Mitglieder Edgar Engel (5), Artur-Max Lachnit (4) , Maron Patzig (5) und Niklas Schubert 8)!

Unser Neujahrsempfang in der ESV-Gaststätte „Zur Lok“ sah heuer mal weniger Teilnehmer. Abteilungsleiter Stephan Glöß sprach zur Situation, Trainer und Macher erhielten als Dankeschön Trainingsjacken und CDs. Beim Kegeln, gut unterstützt durch die kommissarische Abteilungsleiterin Kegeln, Sabine Fischbach, gings hoch her.

Achtung! In den Februar-Schulferien kann nur in unserer ESV-Loksporthalle trainiert werden, nicht in Cotta!

Nach der Geburt von Tochter Ida im September 2017 ist Stürmerin Antje Schubert von den 1. Damen seit Januar wieder im Spielbetrieb aktiv und erzielte bereits erste Tore. Ein schöner Wiederbeginn! Auch Mathilde Hornung war nach ihrer Verletzung im Dezember in Berlin nun beim Spiel der 1. Damen in Güstrow wieder am Ball, bravo!

„Und nun kommt Friederike.“, so schrieb die SZ im Januar und meinte den Sturm, der über Dresden hinwegbrauste und viele Schäden hinterließ. Wir ticken bei diesem Namen aber völlig anders und denken an unsere sehr gute Torhüterin Friederike („Fritzi“) Gerstl der 1. Damen. Ihr Name steht sehr selten in der Zeitung – sie schießt eben halt keine Tore...

Da das Heimturnier der weiblichen Jugend B am 20. Januar in der ESV-Halle das letzte der Hallensaison 2017/18 war, nahm unser Jugendwart Jörg Fabian im Auftrag des MHSB die Siegerehrung wahr. Meister wurde der PSV Chemnitz.

Bei der traditionellen Jahresstart-Veranstaltung des Gesamtvereins ESV waren von unserer Abteilung dabei: Jörg Fabian (2. ESV- Vorsitzender), Bernd Fiedler (ESV-Sportstättenwart), Stefan Schwedler (ESV-Schatzmeister), Stephan Glöß sowie Karl Schreiber (u.a. ESV-Beirat Printmedien)

Unser Verein verkauft seinen neuen Fanschal in der Geschäftsstelle für 15 Euro.

In den DNN stand, welches Gebräu die deutschen Handballmänner so bekommen: mal mit Pulver; auch mit Beeren, Haferflocken, Kokosmilch und hohen Kakaoteilen. Ziehen wir nach? Immer bloß Wasser?

Mit Johanna Petermann (17) und Max Niewand (18) verfügen unsere 2. Mannschaften über junges Blut im Tor.

Unser ESV-Areal am „Ufer der Träume“ liegt bekanntlich an der Vereinigten Weißeritz, dem Zusammenfluss von Wilder und Roter Weißeritz. Geheimrat von Goethe schrieb einst zur Weißeritz: „Alle waren gelobt und lobten das herrliche Wasser, säuerlich wars und erquicklich, gesund zu trinken von den Menschen.“

Mit Beginn der Feldrückrunde in der 2. Aprilhälfte wird nun auch bei den Oberligen Damen und Herren der elektronische Spielberichtsbogen eingeführt. Ab der Feldsaison 2018/19 dann aber auch bei der Verbandsliga. Ein Blick auf das sächsische Feldhockey: Noch vier Vereine müssen sich bei der Platzbelegung stets mit Fußball abstimmen. Das sind Post SV Chemnitz, HC Niesky 1920, SV Tresenwald und ESV Dresden.

Vor einigen Jahren fragte mich ein kleines Mädchen, wann denn die alten Hockeymänner kämen. Ich habe der Süßen erklärt, dass die das gar nicht gern hören. Sie sollte doch bitte Hockeysenioren sagen. Wir beide übten dann mehrfach langsam und mit Betonung: H o c k e y s e n i o r e n...

„Schmerztabletten helfen auch gegen Liebeskummer“, sagt die Forschung (Süddeutsche Zeitung 7. Februar).

Historisches aus der Hockeyabteilung: **1918:** keine Wiederaufnahme der 1917 unterbrochenen Abteilungsarbeit (erst im Oktober 1919 im neuen Stadion im Ostragehege). **1928:** Wir (beim Dresdner SC) verfügen über sechs Teams. In der Neustadt existiert eine „Militärstockabteilung der 10. Kompagnie des 10. Infanterieregiments Dresden“. **1938:** Am 6. März stehen die 1. Herren im Finale der Meisterschaft des Gaues Sachsen und unterliegen auf dem Leipziger ASC-Platz dem Leipziger SC 1:2 (0:1). In diesem Jahr spielen folgende Mannschaften der Herren in der Gauliga: Leipziger SC, Chemnitzer HC, ASC Leipzig, Leipziger BSC, ASV Dresden sowie Dresdner SC. Im Freundschaftsvergleich unterliegen die 1. Herren am 22. Mai daheim dem neuen Deutschen Meister Berliner SC 2:4 (1:2). **1948:** Am „Tag der Konsumgenossenschaften“ treten die Herren als Stadtelf in der Chemnitzer Großkampfbahn gegen die Gastgeber an.

„Die Jahre vergehen fast zu schnell, um aus Erfahrungen zu lernen. Wenn man jung ist, teilt man die Menschen in zwei unveränderliche Gruppen: Alte und Junge. Und wenn man alt ist, teilt man sie in Kranke und Gesunde. Erst spät lehrt die Erfahrung, dass man keiner Gruppe entkommt.“ Lorient

Keinesfalls nur im Faschingsmonat sangen unsere 1. Herren einst vor Jahrzehnten – noch als BSG Lokomotive - „Aber eins, aber eins; das bleibt besteh`n, die Lok aus Dresden wird nie untergeh`n.“ Vorsänger war Kapitän und Sturmace Rainer Haupt, ein absolutes Mentalitätsmonster würde aktuell der Auer Fußballtrainer Hannes Drews sagen.